

WK+ Klimaschutz

Energiewende vor Ort

Die Energiewende sozial, ökologisch, wirtschaftlich und gemeinsam vor Ort gestalten: Mit diesem Ziel will eine Gruppe aus Martfeld eine Genossenschaft gründen. Nun informierte sie über ihre Pläne.

27.10.2023, 18:15 Uhr

⌚ Lesedauer: 3 Min

🔖 Auf der Merkliste

Von Niklas Golitschek



Auch Cord Remke, Mitbegründer der Bürgerenergiegenossenschaft Harpstedt, informierte am Donnerstag in Bruchhausen-Vilsen über die Projekte.

Foto: Vasil Dinev

Teilen:     

Bruchhausen-Vilsen. Energie in Bürgerhand: Mit einer [Genossenschaft](#) will eine Gruppe aus Martfeld dieses Vorhaben umsetzen und die Bevölkerung in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen für die [Energiewende](#) vor Ort begeistern. Bei einer Informationsveranstaltung im Forum im Schulzentrum hat Mitinitiator Michael Krzikalla am Donnerstagabend über die Pläne informiert.

Ein 14-köpfiges Team hat sich bereits gefunden, um das Gründungsvorhaben der "Bürgerenergie Martfeld" umzusetzen und wichtige Posten wie Vorstand und Aufsichtsrat zu besetzen. "Wir sind startklar", sagte Krzikalla. Geschäftsplan und Satzung seien mit Unterstützung des Genossenschaftsverbands der Regionen ausgearbeitet. Den Rückhalt aus Verwaltung und Politik wisse die Gruppe ebenfalls hinter sich.

Anzeige

Ziel der Genossenschaft soll sein, erneuerbare Energien selbst zu erzeugen und dabei soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte in Einklang zu bringen. "Es soll im Ort greifbar und spürbar werden, dass sich was tut", betonte Krzikalla. Perspektivisch erhoffe er, für die Genossenschaftsmitglieder eine Rendite von fünf Prozent zu erwirtschaften, so der Mitgründer. "Wir gucken jetzt vor allem nach Dachanlagen", führte er aus. Ob privat, gewerblich oder öffentlich – mit Fotovoltaik-Anlagen ließen sich schnell erste Projekte umsetzen. Auch Beteiligungen an Freiflächen oder ein Einstieg in die Windkraft seien denkbar. Die genaue Umsetzung können die Genossen dann gemeinsam entscheiden und ihre Ideen einbringen.

HARPSTEDTER GENOSSENSCHAFT STARTETE SCHON 2021

Wie sich solche Vorhaben umsetzen lassen, hat bereits die 2021 gegründete Energiegenossenschaft Harpstedt gezeigt. Auf den Dächern des Freibads betreiben die Bürger nun eine 100-Kilowatt-Peak (kWp) Fotovoltaik-Anlage, die das Schwimmbad mit Strom versorgt. Vorstand Cord Remke gab in einem Vortrag praktische Einblicke. Bereits vor der Gründung habe sich sein Team mit der Verwaltung ausgetauscht und einen Grundsatzbeschluss erwirkt, kommunale Dächer zur Verfügung zu stellen. Mit 280.000 Kilowattstunden pro Jahr sei der Strombedarf des Freibades groß, für die Gemeinde sei die Investition von 100.000 Euro in Verbindung mit dem Verwaltungsaufwand jedoch kaum lohnenswert gewesen. "Wir können für einen wirtschaftlichen Betrieb sorgen", sagte Remke.

Die Energiegenossenschaft handelte also einen Nutzungsvertrag für das Dach und einen Liefervertrag für Strom aus: stets einen Cent günstiger als der Bezugspreis im Jahresdurchschnitt. "Durch den direkten Absatz haben wir eine höhere Vergütung als mit der Einspeisung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz", führte Remke aus. Im Freibad passten Angebot und Nachfrage gut zusammen: In den Sonnenmonaten, wenn die PV-Anlage am leistungsfähigsten ist, fällt der größte Bedarf an. "Da haben wir fast 100 Prozent Eigenverbrauch", merkte er an. Allein von Juni bis Dezember 2022 brachten die netto 17,5 Cent pro Kilowattstunde rund 8600 Euro ein. Wenn 2024 die neue Ausschreibung für einen Stromvertrag aussteht, dürften auch die Einnahmen der Energiegenossenschaft deutlich steigen.

Gerne hätten die Harpstedter bereits die nächsten Projekte umgesetzt, doch brauche es hier noch weitere Absprachen mit der Verwaltung. "Wir sind auch mit sozialen Einrichtungen in Kontakt", merkte Remke an. Zudem wolle die Energiegenossenschaft ein Windrad erwerben, das sei mit einem Volumen von rund sechs Millionen Euro jedoch eine andere Hausnummer. 700.000 Euro seien bereits gesammelt und auch ein Kredit denkbar.

"LUKRATIV FÜR ALLE BETEILIGTEN"

Als Gründungsberater für den Genossenschaftsverband Weser-Ems hat Ulli Mitterer bereits mehrere Energiegenossenschaften begleitet. 2022 kamen die 70 Energiegenossenschaften mit ihren 22.500 Mitgliedern auf einen Umsatz von rund 152 Millionen Euro. "Es ist lukrativ für alle Beteiligten", warb Mitterer für das Konzept. Bei Bürgern steige die Akzeptanz für Energieprojekte im Ort, zudem dürften sie sich abhängig von der Satzung über hohe Dividenden freuen. Die Gemeinde profitiere, weil die Gewerbesteuer im Ort bleibe und nicht an den Standort des Projektierers fließe. Für die Umwelt und eine autarke Energieversorgung seien die Projekte ohnehin ein Gewinn. "Es gibt gegenwärtig viele Fördermöglichkeiten", merkte Mitterer an.

» » »

Durch engmaschige Überprüfung zählen Genossenschaften zu den insolvenzsichersten: Bei den regelmäßigen Überprüfungen durch den Verband fielen unsichere Finanzen schnell auf. Mit Gründungskosten von etwa 3000 Euro inklusive Schulungen sei der initiale Aufwand außerdem überschaubar.

Zumindest um diesen Kostenfaktor müssen sich die Martfelder keine Gedanken machen. Eine befreundete Genossenschaft habe bereits zugesagt, sich für 10.000 Euro Anteile an der "Bürgerenergie Martfeld" zu sichern – der Name könnte bei Bedarf auch noch geändert werden, um die Samtgemeinde mehr einzubeziehen. Nun hoffen Krzikalla und seine Mitstreiter, noch weitere Bürger von ihrem Vorhaben zu überzeugen. Ein Genossenschaftsanteil soll für 100 Euro zu haben sein, wobei mindestens fünf Anteile notwendig sind. "Wir möchten in großem Maßstab gründen", frohlockte er. Der Gründungstermin ist für den 13. Dezember 2023 angesetzt.

KOMMENTARE LESEN

- Das könnte Sie auch interessieren -



Landkreis Cuxhaven

Vermisste 85-jährige aus Schiffdorf tot aufgefunden

Seit Donnerstagabend wurde eine 85-jährige aus Schiffdorf im Landkreis Cuxhaven vermisst. Sie wurde am Sonnabend tot aufgefunden.



WK+ Samtgemeinde Tarmstedt

"Ideenkarte" für den Klimaschutz

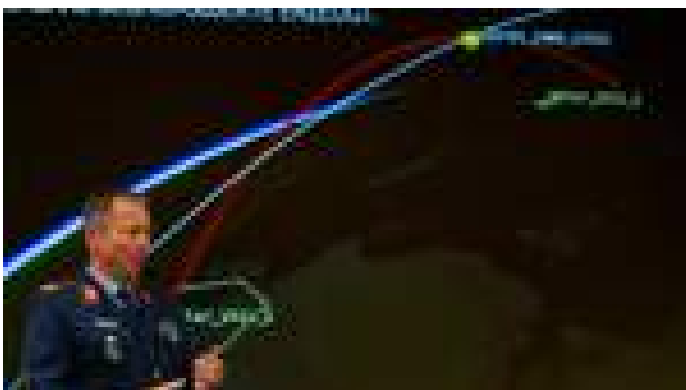
Auf einer Online-"Ideenkarte" auf der Homepage der Samtgemeinde Tarmstedt können Bürgerinnen und Bürger Vorschläge für Klimaschutzmaßnahmen machen.



WK+ Einzelhandel in Vegesack

Vegesacker Fußgängerzone: Positive Ausblicke trotz Leerstand

Worauf die Geschäftsleute mittelfristig hoffen und was sich in nächster Zeit in der Vegesacker Fußgängerzone tut.



Wilder Westen im Weltraum

Die Bundeswehr hat nun ein Weltraumkommando. Der Kommandeur erklärt bei einem Vortrag in der Logistikhochschule der Bundeswehr in Garlstedt, warum es lebensnotwendig ist.

Ein Marathon für den guten Zweck

Die beiden Marathonläufer Ralf Dembeck und Martin Kühne laufen am 3. November von Altenwalde bis nach Worpswede. Auf ihrer Strecke sammeln sie Spenden für die musikalische Förderung von Kindern in Worpswede.



Buchtipps: Der Strand

Trügerische Idylle

Das Team vom Osterholz-Scharmbecker Buchladen Die Schatulle hat wieder Lesetipps für diese Herbstferien. So empfehlen die Buchhändlerinnen etwa "Der Strand: Vermisst" von Karen Sander.



WK+ Kleines Haus Delmenhorst

Leidenschaftliche Verstrickungen

Köstlich amüsiert hat sich das Publikum im Delmenhorster Theater Kleines Haus an diesem Donnerstagabend. Auf dem Spielplan der Konzert- und Theaterdirektion stand die turbulente Komödie „Schuhe Taschen Männer“.



WK+ Baustart in Delmenhorst

Neubau soll Düsternort aufwerten

Nachdem bei einem Brand ein Gebäudekomplex in Düsternort stark beschädigt wurde, ist dieser abgerissen worden. Nun entsteht ein rund zweieinhalb Millionen Euro teurer Neubau mit 15 Wohnungen.



MEINUNG

Ortsrat Vegesack
Jugendbeirat Vegesack

WK+ Budget des Jugendbeirates

Verantwortungsvoller Umgang mit Finanzen

WK | Magazine

[Zur Themenseite](#)[ZUM MAGAZIN-SHOP](#) →**Folge 196: Linker Nachwuchs: Dariush Hassanpour**

"Hinten links im Kaiser Friedrich" findet einmal wöchentlich im namensgebenden Gasthof statt.

[Episode abspielen](#) 01:15:56[Abonnieren](#) [Teilen](#)[MEHR ZUM PODCAST](#) →[Abo](#)[Mediadaten](#)[Anzeigen](#)[Kontakt](#)[Newsletter](#)[Datenschutz](#)[Nutzungsrechte](#)[Widerruf](#)[Abo kündigen](#)[Karriere](#)[AGB](#)[Impressum](#)

